

IMPRESSUM

IG Metall Minden
Brückenkopf 2, 32423 Minden,
Telefon: 0571 837 62-0, Fax: 0571 837 62-50,
minden@igmetall.de minden-igmetall.de
Redaktion: Lutz Schäffer (verantwortlich), Reiner Rogosch



TERMINE

Seniorengruppe

10. April: Betriebsbesichtigung bei »Wortmann« in Hüllhorst, Busabfahrt (Minden, Kanzlers Weide) um 9 Uhr, Anmeldung erforderlich

Rentenberatung

17. April in der Zeit von 15 bis 18 Uhr mit dem Versichertenältesten Michael Wolski im Gewerkschaftshaus Minden, Anmeldung erforderlich

Konferenz

21. Mai: Fachtagung »Transformation« im Schloss »Ovelgönne« in Bad Oeynhausen; mit Irene Schulz, Vorstandsmitglied der IG Metall; 8 Uhr bis 16.30 Uhr; Freistellung für Betriebsratsmitglieder und Jugend- und Auszubildendenvertretungen nach Paragraph 37.6 Betriebsverfassungsgesetz, Anmeldung erforderlich

1. Mai

Demonstration und Kundgebung in Minden; Aktions- und Informationsstände, Politisches und Kulturelles, was zu essen, was zu trinken; 10 Uhr Start der Demo am Dreiecksplatz; Ziel: Johanniskirchhof

Seminarangebote

3. und 4. April: »Betriebe ohne Tarifbindung«, Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte im Mindener Gewerkschaftshaus

8. bis 12. April: »BR II Kompakt Modul 1 – Mitbestimmung organisieren«; ein Fortbildungsseminar für Betriebsratsmitglieder im »Bunten Haus« in Bielefeld

14. bis 18. April: »JAV A – Grundlagen für eine erfolgreiche JAV-Arbeit«; ein Seminar für Mitglieder von Jugend- und Auszubildendenvertretungen im IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Eine kleine Tarifgeschichte

Der neue Tarifrechner der IG Metall Minden im Praxiseinsatz

Dies ist eine Geschichte, die sich so oder so ähnlich abgespielt haben könnte. Sie handelt von jemandem, der beschloss, zukünftig im Mühlenkreis Minden-Lübbecke zu leben. Schön sei es hier, und Arbeit gebe es auch, hatte er gehört. Nennen wir ihn Karl – Kollege Karl, denn er ist schon lange Gewerkschaftsmitglied.

Espelkamp, eine Kleinstadt im Grünen, hat es ihm angetan. Kleingewerbe und Handwerk gibt es hier, aber auch Industrie. Zum Teil weltbekannt. Aus Stuttgart, seiner Heimat, kennt Karl Tarifverträge. Damit, so hat er gehört, sei es hier nicht so weit her.

Doch – bei einem Autositzhersteller! Da gibt's Tarif, die Kollegen sollen sogar schon mal Warnstreiks veranstalten. Aber Karl ist Werkzeugmechaniker, also doch lieber was anderes. Spielautomaten vielleicht? Doch in diese Dinger hat Karl noch keine 20 Euro gesteckt, ist also seine Sache nicht. Aber elektrische Steckverbindungen und elektronische Komponenten von Weltruf. Das klingt interessant. Wie heißt die Firma gleich? Irgendwas mit Ha..., wie

dieser Sportler, dieser Diskuswerfer, dieser Robert ... Egal – der Personaler ist begeistert, gute Werkzeugmechaniker gibt es halt nicht an jeder Ecke, sagt er. Betriebsklima super, Aufstiegschancen – und beim Geld würde man sich schon einig. Karl nimmt den Hochglanzfirmenprospekt, seine Vertragsunterlagen und liest in Ruhe. Hmm, mehr Geld gab es in Stuttgart schon, aber vielleicht ist das Leben hier günstiger? Andererseits – beim Geld hört der Spaß auf und Karls Stirn bekommt immer tiefere Falten. Was tun?

Seine Gewerkschaft fragen, die IG Metall in Minden – genau. Und dort erfährt er, Betriebsklima hin, Karriere her, dass die Löhne in dem Unternehmen schon mal 20 bis 25 Prozent unter Tarif liegen können. »Hier«, sagt der Gewerkschaftssekretär, »unser Tarifrechner. Damit kannst Du abhängig von den verschiedenen Arbeitszeiten die Differenz ganz genau berechnen. Ein Facharbeiter bekommt nach Tarif bei uns mindestens 3171 Euro brutto bei einer 35-Stunden-Woche. Dort wird überwiegend



Alle Fotos: Reiner Rogosch

40 Stunden gearbeitet, kannst Du ja mal vergleichen.« Tolles Ding, so ein Tarifrechner, denkt Karl. So richtig

aus Pappe, zum Hin- und-Herschieben. Endlich mal keine Handy-App. Aber das Ergebnis: »Ist so etwas nicht sittenwidrig?«, fragt Karl. »Leider nein«, lautet die Antwort. »Bei Auszubildenden ist 20 Prozent unter Tarif sittenwidrig, bei Löhnen und Gehältern erst ab etwa 30 Prozent.«

Nachdenklich verlässt Karl das schöne Gewerkschaftshaus am Mindener Brückenkopf.

Er fährt nach Hause, kommt durch Lübbecke. Dort gibt es auch ein Industriegebiet. Karl denkt: Fragen kostet ja nichts. Und das hat sich gelohnt. Er hat einen neuen Job. Bei einem Hersteller von Holzbearbeitungsmaschinen. Auch weltbekannt. Dort gibt es Tarif, klasse Betriebsklima, Aufstiegschancen. Und gestreikt – nämlich für ihre Tarifverträge – haben die Kollegen auch schon mal.



Kollege Karl

Karikatur: IG Metall Minden



Unsere Leute in Nürnberg

Im Herbst findet der 24. Ordentliche Gewerkschaftstag der IG Metall in Nürnberg statt. Vom 6. bis 12. Oktober 2019 beraten 485 Delegierte aus ganz Deutschland über die zukünftige Politik der IG Metall.

Aus Minden sind Uwe Hußmann und Martin Rinne dabei. Sie wurden in der Delegiertenversammlung am 28. Februar gewählt. Uwe Hußmann (59) ist Betriebsratsvorsitzender bei IMA Klessmann in Lübbecke. Martin Rinne (52) ist ebenfalls Betriebsratsvorsitzender. Bei Bernstein in Porta Westfalica.

Beide Kollegen sind schon lange Gewerkschaftsmitglieder und gehören dem Ortsvorstand der IG Metall in Minden an.



Uwe Hußmann (links) und Martin Rinne

Der Tarifrechner

Der **Tarifrechner der IG Metall Minden** gilt für die Metall- und Elektroindustrie in Nordrhein Westfalen. Er ermöglicht zum einen den Vergleich zwischen Tarifbezügen (auf Basis 35-Stunden-Woche) und dem Entgelt in nicht tarifgebundenen Betrieben bezogen auf die jeweilige Arbeitszeit. Ausgewiesen wird der Stundenverdienst. Zum anderen wird das tarifliche Zusatzgeld (T-ZUG A/27,5 Prozent vom monatlichen ERA-Entgelt) dargestellt. Interesse? Dann bitte bestellen bei der IG Metall-Geschäftsstelle Minden. Telefon: 0571 837 62-0